



von Roland Greger - Bibliaden #44 vom 14.12.2025 auf JC channel - Der Jesus Christus Kanal - JCchannel.com

Sprüche 17:9

„Wer nach Liebe sucht, deckt Vergehen zu,
doch wer die Sache aufröhrt, vertreibt den Freund.“

Liebe deinen Nächsten wie dich selbst", diese Aufforderung findest du so oder ähnlich häufig in der Bibel. Warum ist das so? - Weil echte, aufrichtige Liebe seinem Nächsten nur Gutes will. Eine Mutter, die ihr Kind liebt, wird alles daran setzen, dass es ihm unter allen Umständen gut geht. Eine Ehefrau, die ihren Mann liebt, will ihm gefallen. Ein Ehemann, der seine Frau liebt, wird mit ganzem Herzen für sie da sein. Wir alle wollen geliebt sein. Wie gut tut es da, wenn du von deinen Nächsten echte Liebe empfängst.

Jeder von uns macht Fehler, da ist niemand ausgeschlossen, der eine mehr, der andere weniger. Aber wer tut das schon absichtlich? Trotzdem sind wir von unserer Gesellschaft her darauf geeicht, dem anderen seine Fehler gleich brühwarm unter die Nase zu reiben.

„Liebe deckt Vergehen zu ...“. Du kannst einen Fehler auch diskret ignorieren oder vielleicht sogar stillschweigend korrigieren. Wo Fehler wiederholt passieren, da kannst du höflich, freundlich und ohne Anklage darauf

hinweisen. So bekommt der andere die Chance, an seinen Fehlern zu wachsen und du hast ein gutes Stück Nächstenliebe geübt.

Wenn du ihn dagegen unentwegt kritisierst und vielleicht zusätzlich immer wieder alte Fehler aufwärmst, dann wird dein Gegenüber auf Dauer die Flucht antreten. Wer lässt schon gerne permanent auf sich herumhacken? Und sei ehrlich: Auch du hast Macken und Fehler!

Gott ist Liebe pur. ER hätte bei uns allen Grund, unsere Vergehen regelmäßig zu maßregeln. Wir alle treten von einem sündigen Fettnapf in den anderen. Doch was tat Gott? Er hat uns Jesus geschickt, der die unausweichliche Folge der Sünde auf sich selbst genommen hat. ER hat für UNS bezahlt. Damit hat er seine Liebe in einer unermesslich großen Tat erwiesen, ohne jede Form der Anklage. Im Gegenteil, am Kreuz betete er noch für seine Peiniger: „Vater, rechne ihnen diese Sünde nicht zu!“